

368 lassen, die Skelettgräber mögen
sich selber anschauen, ich habe
genug mit meinem eigenen zu tun.
Warum hat N a c k t h ä u t i g e

8. Wirbelchen
Verhandlungen
"DIESER ZUR!"
1 Zipfel Glück (2491)

sie nun einmal: Lebensquelle, gutes Fäßchen! Geradezu vernarrt ein kluger Jude war in diese Fäßchen, wenn er sich nicht wegwerfen wollte. Es behalten will, das eigene Leben und dann blind sein, es nicht sehen unter der Erde, das verstand jeder, aber auf ihr stehend, es nicht sehen, das wäre die Sünde gewesen. Ein Teil verwandelt sich für ihn, für sein vollkommenes Dasein muß ein Teil verkommen, dazu brauchte Onufry nicht den Zipfel Glück, um das zu wissen; nicht einmal in den Blutraum einer hineinfinden durfte, wenn er Vortritt hatte, der Herr Erdapfel, wer immer Vortritt hatte, alles hatte Vortritt, nur damit es erhalten bleibe, das Branntweinfäßchen in seiner unvergleichlichen Freundlichkeit. Alle Verzweiflung durfte sich an den Schnaps wenden, was brannte, der heilt es wieder. Hast du keine Geldquelle, das wird sie. Wenn du es weißt in deiner Nähe, das Unglück, nicht weiter zu wissen, frage ihn, der hilft dir immer wieder, wieder und wieder, den Herrn sehen, dem der Geldfluß entgangen war. Aus ihm wuchsen Schatzberge hervor, diese mißachten, es wäre eine Sünde gewesen wider das Herrsein über seine Schätze, die ein kleinwenig vermehren, Pflicht ist des Herrn. Wofür war einer Herr, das nicht sehen, konnte bald einer, mit ihm kannst du deinen Axolotl essen fahren, wurde dem Herrn Axolotl geschenkt? Und der Herr ihn nun nicht missen mag, den Axolotl, als wäre das ein Zufall, daß er seinem einzigartigen, hochverehrtesten Axolotl das Dorf schenkte. Wird ein Dorf tatsächlich getauft und weiß nicht, wie es zu seinem Namen gekommen ist? Anjetzo klärte Onufry in guter Stunde auf: Das hat mit Liebe zu tun, es ist die große Liebe des Herrn zum Axolotl, damit zeigte er seinem Dorf, er liebt seine Bewohner. Es ja nicht selbstverständlich war, daß einem die Liebe zum Axolotl ebenbürtig gestaltete: liebenswert. Liebte seine Reise wie eine Pflicht: "Axolotl schreit nach mir!" Hat der Herr es befohlen, zur Kenntnis zu bringen, seinem Dorf **A x o l o t l**, er gedenke nicht anwesend zu sein, in nächster Zeit, sodaß Anjetzos Ankündigung: "Axolotl schreit nach ihm!" übersetzt in das Leben des Dorfes **A x o l o t l** bedeutete, was es immer bedeutet, wenn der Herr ferne war. Er kommt auch wieder? Das Dorf **A x o l o t l** am linken Ufer des **Zerrissene**, im Kreis Echsen, dessen Mittelpunkt **F e r n e** ist, Onufry haßte es, aber ehe er verging, hätte er gerne gesehen: einmal wenigstens, durch **A x o l o t l** gehen. Onufry hatte alle Mühe, nicht an das Dorf zu denken, **A x o l o t l** zu vergessen, es vollkommen: nicht zu wissen, woher er kam. Wer es im Kopfe hatte, hatte nicht Gutes zu erwarten. Früher oder später kam das aus dem Mund heraus, was im Kopf war. Spätestens im Raum. An ihn durfte auch nicht gedacht werden, damit er einen nicht anzog und gesprächig gestaltete, einen verleitete und verführte, es zu sagen, wenn Er der Wohltäter ist, so helfe Er mir, mein Zipfel Glück ist umgebracht worden, deswegen bin ich hier. Nur er hat mich verführt, hier zu graben.

Manchmal war die Versuchung gleich einer Urgewalt und Onufry es bekämpfen mußte, das Vergessenwollen: Was den Priester angreift, es fällt den Priester nicht. Was den Herrn angreift, es fällt den Herrn nicht. Nicht Anjetzo etwas vorwerfen, das verprügelt dich selbst. Nicht dem Hund das Beißen abgewöhnen, dafür ist er ja da! Was du anzeigst, es wird dich bestrafen. Was du zur Sprache bringst, es wird dich verschlingen. Was deine Augen gesehen haben, das haben sie nur dann gesehen, wenn es dich zu den eigenen Sünden führt. Fremde Sünden sind nicht deine Sünden, Kummer soll dir helfen, nicht übermütig zu werden. Leichen sollen dich läutern, sie sagen dir, weiche mir aus, habe mit mir nichts zu tun, damit dir es

nicht geschieht. Willst du nicht berührt werden wie ich, habe keinen Ermordeten gesehen, hast du meine Leiche gesehen ? Nein. Sei gut zu einem Körperchen. Hast du zwei ? Nein. Dann füge deinem Körperchen nichts bei, keine Beulen, nimm deinem Körperchen nichts weg, laß es ganz, das lasse dir nicht ausreden, alles bleibt ganz, wenn du bei ihr bleibst, der Leiche, vergiß den Zipfel Glück, er ist ja gar nicht da, vergiß den Lehrer, den womöglich der Gott des **Zerrissene** an sich gezogen hat, ist hineingestiegen und nicht mehr aus ihm herausgekommen, kommt vor, kommt vor und was willst du gegen das machen, was nun einmal vorkommt ? Und sich dann nur einer dreht, im Kreise, das bist du. Alles bleibt ganz, gewiß, doch du bist nicht alles. Als wäre der Erdapfel alles. Er gehörte dazu, eine verfaulte Frucht war noch nicht der Erdapfel. Das hätte noch gefehlt im Erdapfelschnapsland. Ein Erdapfelschnapsland kommt mit einem Erdapfel nie und nimmer über die Runde. Wenn Erdäpfel noch gezählt werden können, einer, zwei, drei. Dann ist das zu wenig, um einen Schatz anzuhäufen, mit dem sogar Fabriken errichten werden können. Das Erdapfelschnapsland entstand ja nicht von selbst, einem Branntweinfäßchen mußte jeder entgegenkommen, mußte jeder helfen, ausnahmslos jeder; ein umwegloses Glück gab es in diesem Land nicht. Das Glück braucht den Umweg übers Unglück, das sah Anjetzo nicht anders, das Glück braucht den Umweg übers Unglück, um wieder beim Glück anzugelangen. Wer diesen Kreislauf brechen möchte, er darf nicht mehr auf die Pupille hoffen; schon gar nicht auf Anjetzo im Raum. Dem geschieht Unaussprechliches, mit dem muß er in der Hölle sitzen, dafür gibt es eigene Höllenabteilungen, die sind nur für jene, die (...) Onufry durfte gar nicht daran denken, war schon im Land vieles unaussprechlich, kamen die Verschärfungen hinzu, die sich nicht begreifen ließen und Onufry schreckte das, gerade dann, wenn sich etwas gegen seine guten Vorsätze durchgesetzt hatte, hinterhältig er zu Einfällen dazustehen mußte, vor Einfällen zu knien kam; es die Reue war, große, tiefe, aufrichtige Reue ihn schüttelte in der allerletzten Nacht, sich von ihr wieder wegführte mit Gedanken, aber daß Onufry die allerletzte Nacht ruhig, gleichgültig hinnahm, es war diese Gleichgültigkeit, wie sie wachsen mag, wenn einer schon verzehrt worden war, vollkommen verzehrt von einer Furcht, deren verzehrende Eigenschaft nicht Onufry erfunden hatte, eine aufgefressene Gestalt mag gleichgültig sein, kaum aber war sie wieder in ihm, die Einbildung, ein bißchen Fleisch am Knochen ist noch, er es schon wieder nicht hergeben wollte, das bißchen Fleisch. Als könnte ein weggeworfenes Stück Fleisch, der Ansatzpunkt sein fürs wieder: sich ergänzen und nachwachsen lassen, was ein Körperchen umgeben muß, soll es nicht unnatürlich erscheinen bei den Arbeitstierlein, wofür nicht einmal er geradegestanden wäre, der Gott des **Zerrissene** hätte gesagt: Was aufgefressen worden ist und auf das Feld zurückkehrt, das muß damit rechnen, daß kein Hahn nach ihm gekräht hat und schon gar nicht ich. Niemals hatte Onufry vernommen, der Gott des **Zerrissene** mag Abgenagtes, das spuckt er immerzu aus; bevor es so weit war, entfernte sich der Gott des **Zerrissene** von Gespenstähnlichem. Das war eine Frage der Selbstachtung; in seiner Nähe er gespenstern durfte, sonst nichts; sonst niemand. Und was er duldete. Das Gerippe schwemmte er an Land; ehe es entstand. Selbstverständlich war er vorausschauend, zurückschauend und auf den Grund wie auf den Uferrand und wie in den Himmel schauend.

Da sah es Onufry wieder: Flußläufe waren noch nie auf Hilfe angewiesen, schon gar nicht der Gott des **Zerrissene**.

Die Güte des Runden neben ihm entstand ja nicht von selbst, ihr hätten